

# Kahlfraß an Weiden in Ostösterreich

## Abstract

Damage by *Chrysomela vigintipunctata* (Coleoptera; Chrysomelidae) in Eastern Austria.

In spring 1996 *Salix* sp. along rivers in Eastern Austria were completely defoliated by *Chrysomela vigintipunctata*.

This was the first time since decades. Because of parasitism of larvae the gradation broke down in June immediately.

Abb. 1: Gefleckter Weidenblattkäfer - *Chrysomela vigintipunctata* (Scopoli). (Aufnahme S. Pikal, FBVA) →

Abb. 2: Kahlgefressene Weiden und absterbende Kiefern im Kamptal bei Altenburg (NÖ). ↓



Erstmals seit Jahrzehnten wurden Weiden entlang der nord-südgerichteten Bach- und Flußläufe in Ostösterreich durch den Gefleckten Weidenblattkäfer, *Chrysomela vigintipunctata* (Scopoli) kahlgefressen.

Besonders betroffen waren das Kamptal, Kremstal, Weintal, Kleines Yspertal, Traisental, Pielachtal sowie Teile der Salza-Ufer zwischen Mariazell und Wildalpen.

Der ca. 6,5-8,5 mm große Blattkäfer weist gelbe bis rötliche Flügeldecken mit schwarzem Nahtsaum und 20 länglichen, schwarzen Makeln auf. Kopf und Halsschild sind schwarz. Er frisst ab Anfang April hauptsächlich entlang der Blattränder. Auffallend sind die bis zu 30 Stück pro Blatt, ab Juni ausgebildeten, kopfüber hängenden Puppen. Der Gelbe Weidenblattkäfer ist in ganz Europa verbreitet, in Südeuropa und nach Trockenjahren häufiger.

## Parasitierung

Die Parasitierung der Larven und Puppen war im Juni 1996 in allen Befallsgebieten dermaßen hoch, daß die Massenvermehrung genauso schnell zusammenbrach, wie sie aufgetreten ist. Damit dürfte es auch zu keiner Ausbildung einer weiteren Generation gekommen sein, weshalb die Schäden durch die Bildung einer neuen Belaubung im Sommer kaum mehr nachzuweisen waren.

Ch. Tomiczek

